



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCXXVIII. Des Markgrafen Johann's Angefälls-Verschreibung über vier Hufen zu Wendisch Gottschau für seinen Landküchenmeister Johann Butner, vom Jahre 1481.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

to rechtem Manlehne gnediglich gelegen hebben, vier hofe Im dorpe to pynnow; Item dat dorp mellin mit aller gerechticheit, Item einen Hoff mit drien hufen Im dorpe Warnow, vnd sus alle ander guder, die sin vader vnd bruder, von vns vnd der Marggraueschap to Brandenburg to lehne gehabt hebben etc. — To orkund etc. Actum Wittstock, am Dinndag na des hiligen lichnams dag, Anno domini M°. CCCC°. octuagesimo.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XXVI, 90.

**CCXXVII.** Markgraf Johann beleihet im Namen seines Vaters, des Churfürsten Albrecht, die Trebbowen mit ihren ererbten Besizungen zu Garz, Wulfsdorf und an andern Orten, im Jahre 1480.

Wy Johans, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg etc, Bekennen etc. — dat wy vnnsen liuen getruwen Eckert vnd otto, frederick, Hans vnd Hinricken gebrüder, vnd Eckart vnd Achim, Gerickens seeligen Sone, ock gebrüder vnd vedder, alle die Trebbow genant, vnd allen Iren rechthen Menliken liues lehens eruen, to rechtem Manlehne vnd gesampter hant, gnediglich gelegen hebben, dese nageschreuen gudere, die Tideke vnd Gericke Trebaw seliger, eres vaders brüder, vnd vader seliger Ingehabt, vnd up sie geeruet hebben, nemliken vir hufen Im dorp to Gartz vnd twe hufen to Wulfferdorp, dry schepel rogken ierliken in der mollen to Tuchem, Item vir hufen vnd ein breiden landes vp dem felde to Czetterbö vnd eyn Wisch an dem felde to Tuchem, Item vir hufen vnd ein breiden landes vnd eyn holt, gelegen up dem velde to falkenhagen. Vnd lyhen en anstad vnd von wegen vnnses liuen herrn vnd vaders Marggraue Albrechts Churfürsten etc. folke gude vorgeant mit aller sulker freyheit vnd gerechticheit, als die die genanten Tideke vnd Gericke Trebbow seligen besetten, Ingehat vnd sick der gebrucket hebben, mit craft vnd macht dises briues, Also dat die genannten Eckart, otte, frederick, hanns, hinrick, Eckart vnd Achim alle die Trebbow genant gebrüder vnd vedder, vnd ere Menlicke liues lehens eruen, die forder von dem genanten vnserm Bruder, vader, vns vnd vnser herschap der Marggraueschap to Brandenburg to rechtem Manlehn vnd gesampter hant hebben, besitten etc. — Actum Coln an der Sprew, am Dinndag na Baptiste, na Cristi gebort virzehenhundert vnd Im Achzigsten Jare.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche XXVI, 69.

**CCXXVIII.** Des Markgrafen Johann's Angefälls-Verschreibung über vier Hufen Landes zu Wendisch Gottschau für seinen Landkuchenmeister Johann Butner, vom Jahre 1481.

Wy Johans etc. Bekennen etc. — das wir angesehen vnd erkant haben getrewe willige vnd annehme dieste, die uns vnser Lantkuchmeister vnd lieber getrewer Johans Butner offt vnd dicke zu dancke gethan hat, teglich thut vnd hinfurder wol thun soll, kan vnd mag; darumb vnd auch von besunder gunst vnd gnade wegen, Haben wir Im vnd seinen rechten menlichen Leibs Lehens erben zu rechten angefelle gnediglich gelyhen vier Hufen im dorffe wendischen Gotzkow bey perleberge gelegen mit allen czinsen, Renten, nutzunge, freyheiten, gerechtigkeiten vnd zugehorunge,

In maßen die Hans Slegel, borger In vnser Stat perleberge, noch von vns zu Lehne hat, besitz vnd gebraucht etc. — Geben zu Tangermunde, am Mandage nach Judica, nach gots geburt tausent vierhundert vnd dar nach Im ein vnd achtzigsten Jaren etc.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XXVI, 187.

**CCXXIX.** Markgraf Johann beleihet die von Burchhagen mit Besitzungen zu Burchhagen, Kleinow, Rosenhagen, Ponis, Gottschau, Dupow und an andern Orten, im Jahre 1481.

Wy Johann, vonn Gotes Gnaden Marggraue to Brandenburg etc. Bekennen etc. dat wy vnnsen liuen getruwen Conen, Rulckem vnd Hinrick Borchhagen, Vme erer vltigen bede ok getruwen willigen dinsten willen, to rechten Manlehne vnd gesampter Hant gnediglich gelegen hebben, desse Hirna geschreuen lehen guder, Jerlicke tinsse vnd rente, Nemlich to Borchhagen teyn Hufen mit aller gerechticheit, Jewelike Hufe gest druttich stendelische schillinge to pachte; To Rosenhagen twelf Hufen, eine jewelike Hufe gest acht schepel roggen Vnd twe lubische schillinge; To Cleinow dry vnd twintich Hufen mit allem rechte, jewelike Hufe gest druttich lubische schilling to tinsse, Vier Cossaten ok mit allem rechte, vnd alle ander guder, als die borchhagen darfuluest von vnns to lehne gehat vnd noch hebbenn; To pontze viff Hufe mit allem rechte; To Golskow den dinst aner vier Hufen; To dubbow negen Hufen, Jewelike Hufe gest negen schepel roggen Vnd twelf kossaten darfuluest, ein jewelick gest twelf lubische schillinge; To Gulow dry Hufe mit allem rechte, die Hoff gest dry lubische Mark. Den dinst auer twe Hufen to Cleinow, darvon hefft dat godeshus to Borchhagen den dinst (sic). Item Borchhagen mit allem rechte mit Hogesten vnd sydesten gerichte vnd mit aller togehöringe. To Cleinow dat Hogeste vnd sydeste Vnd dat Halue dorp dupow mit aller gerechticheit. — Coln an der Sprewe, am Sonnauent St. Thome apostoli, Anno im vierzehn hundert vnd eynundachtigsten.

Nach dem Originale. In einer Copie des Churm. Lehn-Archives (XXVI, fol. 74) ist diese Urkunde vom Sonnabend nach Thomä datirt.

**CCXXX.** Markgraf Johann verleiht dem Bischof Wedego von Havelberg zwei Theile von Welle, welche Heinrich von Restorf besessen, im Jahre 1481.

Wy Johannis, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. Bekennen etc. — dat wi dem Erwerdigen in got vnsem Rade vnd Besunderem frunde herren wedege, Biscoppe to Havelberge, to rechten manlehenn gnediglich gelegen hebbenn zwei teil am dorpe welle mit allen gnaden, nuttingen, tynsen, renten, freiheiden vnd togehörungen, Im maten die vnse liuen getruwen Dydrick vnd Hinrick von restorp Bethern von vns to lehne gehat vnd ytzant dem gnanten vnsem frunde von Havelberge verckost vnd forder vor vns mit Hande vnd mit munde vorlaten hebben, vnd wy liggen em vnd synen naekamen folk gut to der Welle forder to rechten manlehne mit allen gnaden, freiheiden, rechtigheden, nuttingen vnd togehörungen, als von olders dar to gehort hefft in crafft vnd macht ditz brutes, also dat hie vnd sine naekomen Biscoppe to Havel-